Sitzungsvorlage

Datum: 10.03.2023
Drucksache Nr.: **23/0119**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	26.04.2023	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Einleitung eines Vergabeverfahrens für barrierefreien Bushaltestellen im Ausbauprogramm 2023

Beschlussvorschlag:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, die Einleitung des Vergabeverfahrens für die barrierefreien Bushaltestellen im Ausbauprogramm 2023.

Sachverhalt / Begründung:

Mit Vorlage DS-Nr. 14/0190 hat die Verwaltung den seinerzeit zuständigen Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss über die Erteilung eines Planungsauftrags an das Bonner Ingenieurbüro IBH für Planungen von barrierefreien Bushaltestellen im Rahmen einer Fördermaßnahme den Zweckverband Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) informiert und die zugrundeliegenden Prinzipien der barrierefreien Haltestellen dargelegt:

- Alle Haltestellen erhalten einen 18 cm hohen Bordstein, um einen niveaugleichen Einstieg in Niederflurbusse zu ermöglichen. Taktile Elemente geben Sehbehinderten und Blinden Orientierung im Haltestellenbereich. Darüber hinaus sind Überdachungen mit Sitzgelegenheiten an den Haltestellen vorgesehen.

- Um Bussen die problemlose Anfahrt an die Haltestellen zu ermöglichen und den Spalt zwischen Bordstein und Einstieg möglichst gering zu halten, werden Busbuchten in der Regel durch „Buskaps“ (Fahrbahnrandhaltestellen) ersetzt. Hier entfällt auch das Wiedereinfädeln in den fließenden Verkehr, was zu besserer Fahrplaneinhaltung führt.
- Busbuchten, die wegen betriebsbedingter längerer Halte bestehen bleiben müssen, werden deutlich verlängert, damit der Überhang des Fahrzeugs beim Einfahren der Busse nicht mit dem Hochbordstein kollidiert.

Aufgrund der örtlichen Situation (z. B. Grundstückszufahrten; geringe Gehwegbreiten etc.) müssen Standorte von Haltestellen teilweise verlegt werden.

Der Planungsauftrag ist nun abgearbeitet und kann umgesetzt werden. Mit den anliegenden Planungen wird der Planungsauftrag nunmehr abgeschlossen.

- Die Haltestelle Menden Brücke wird in beiden Fahrtrichtungen barrierefrei umgebaut, wobei die Änderung der Radverkehrsführung von baulich getrenntem Radweg zur Führung auf Schutzstreifen im Fahrbahnraum entsprechend berücksichtigt wird.
- Die Haltestelle Schulstraße (beide Fahrtrichtungen) kann an aktueller Stelle nicht barrierefrei ausgebaut werden: In Fahrtrichtung Siegburg fehlt der Platz (sehr schmaler Gehweg); in Fahrtrichtung Oberpleis ergibt sich ein Konflikt mit der Ausfahrt der Feuerwache. Die neue Haltestelle (beide Fahrtrichtungen) wird unmittelbar südlich der Kreuzung Freie Buschstraße angelegt. Damit wird ein gleichmäßigerer Haltestellenabstand erreicht und das Ärztehaus perfekt an den ÖPNV angebunden. Die alte Haltestelle Fahrtrichtung Oberpleis wird zurückgebaut.
- Die Haltestelle Rathausallee wird als neue Haltestelle im direkten Umfeld der Mewasseret Zion-Brücke angelegt. Damit wird insbesondere eine unmittelbare ÖPNV-Anbindung vom Technischen Rathaus, Rathaus-Hauptgebäude und Rhein-Sieg-Gymnasium erreicht.
- Die Haltestelle Kinderkrankenhaus (Fahrtrichtung Zentrum) wird in die Rathausallee vor die Polizeiwache verlegt. Damit kann die Linie 508 dann in beiden Fahrtrichtungen die Ost-West-Spange nutzen. Durch den Wegfall der Stadtbahnquerung wird die Linie 508 beschleunigt und die Fahrplanstabilität dieser langlaufenden Linie verbessert. Die alte Haltestelle wird zurückgebaut.

Der Ausschuss für Mobilität mit DS-Nr.: 22/0036 vom 09.02.2022 hat die Planungen für die vorgestellten barrierefreien Bushaltestellen zur Kenntnis genommen und dem Vorschlag der Verwaltung zur Verlegung und Neueinrichtung von Bushaltestellen zugestimmt.

Die Zusage zur Förderung wird im Sommer 2023 erwartet.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Jahr 2023 zur Verfügung. Die Förderung beträgt 90 % der förderfähigen Kosten.

Die Ausschreibungen der Bauleistungen erfolgen im öffentlichen Verfahren mit dem Zuschlagskriterium Preis.

Im Zuge der Vergabe wird die Eignung der Bieter geprüft. Die Angebote werden anhand der vorgelegten Nachweise darauf geprüft, ob der Bieter die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt. Ferner werden auf Grundlage der vorgelegten Nachweise die ausreichend zur Verfügung stehenden technischen und wirtschaftlichen Mittel des Bieters geprüft.

Die Verwaltung schlägt vor, die Tiefbauarbeiten für die barrierefreien Bushaltestellen im Ausbauprogramm 2023 im Rahmen der im Haushalt 2023 zur Verfügung stehenden Mittel, öffentlich auszuschreiben.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 710.000 €.

- Mittel stehen hierfür im Teilfinanzplan 12-01-01 „Straßen, Wege, Plätze“ bei Investitionsnummer 07-00242 „Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet“ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 710.000 € veranschlagt. Davon entfallen 710.000 € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.